

d'Nassreider

Zeit Schrift

Gemeindezeitung - Jahrgang 2019 - Ausgabe Nr. 1/19 - April 2019



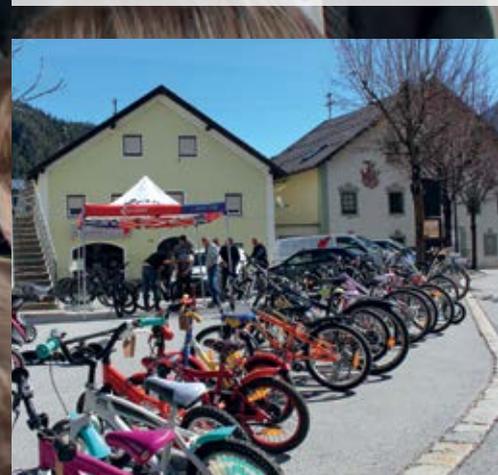
Der Bischof in Nassereith

Begegnungsräume in der Schule und im Heim Via Claudia
mit Bischof Hermann Glettler. Seite 3



Vorfreude auf das Osterfest

Die SchülerInnen der Volksschule präsentieren ihre kreativen Osterbasteleien. Seite 24



Radflohmarkt die zweite

Ende März gab es wieder Gelegenheit, gebrauchte Top-Fahrräder zu ergattern. Seite 9



Foto© Christian Vorhofer

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Osterfest verspricht einen Neuanfang. Jesus ist auferstanden, und die christliche Welt feiert das höchste Fest im Kirchenjahr. Bunte Osterkarten und frohgelaunte Grüße lassen den langen Winter schnell vergessen. Aber auch die Natur wird grüner und bunter, und der Frühling verspricht die ersten warmen Sonnentage! In dieser Ausgabe starten wir eine neue Serie „Spaziergänge“ mit Markus Gassler, Chef vom Dienst der Kronenzeitung, halten Rückblick auf eine Fasnacht der Superlative und zahlreiche Vereinsaktivitäten. Vielen Dank an dieser Stelle den vielen ehrenamtlich Tätigen im Sozialverein Lichtblick - nicht zuletzt auch für 25 Jahre schnelle und unbürokratische Hilfe und Arbeit.

Ein bunter Bilderreigen vom Kinderfasching und natürlich die Auszeichnung im Rahmen der „Blühenden Straßen“ runden das bunte Bild einer funktionierenden Dorfgemeinschaft in dieser Ausgabe ab.

So wünsche ich euch viele warme Sonnenstrahlen im Herzen, glückliche Feiertage und ein frohes Fest.

Herzliche Ostergrüße!

**Für das Redaktionsteam
"d'Nassreider"**

Christian Öfner

redaktion@dnassreider.at

Inhalt

Andersen Tag 2019 Der Bischof in Nassereith	3
Fasnacht	4
Neuer Legalisator	5
Kirche	6
Infos aus der Gemeinde	8
Radlflohmarkt, Kultiges Dorf(er)leben	9
Dorfleben	10
Kindermaskenball.....	11
Information	12
Sparkasse	13
Interview Florian Bundschuh	14
Exerziten im Alltag	15
Sozialverein Lichtblick	16
Erwachsenenschule.....	17
Feuerwehr	18
Interview Werner Mittermayer	19
Rotes Kreuz	20
Kultur	21
Kindergarten	22
Volksschule	23
Jungschar	25
Senioren	26
Computeria	27
Rückblick	28

Gewinnerfoto: Winter in Nassereith

In der letzten Ausgabe riefen wir dazu auf, uns Bilder unter dem Motto: **Winter in Nassereith** zuzusenden. Wir gratulieren der Gewinnerin **Maria Tiefenbrunner**, die mit diesem tollen Bild einen Gutschein über € 30,- gewonnen hat!



Für die kommende Ausgabe suchen wir ein Foto, welches den **Frühling in Nassereith** stimmungsvoll einfängt. Schickt eure Fotos bis zum 2. Juni 2019 an: **redaktion@dnassreider.at**. Auch dieses Mal verlosen wir unter den Einsenderinnen und Einsendern einen Gutschein in der Höhe von € 30,-. Wir freuen uns auf eure Bilder!

Andersentag 2019

Von Christian Öfner

Dem Verein Dorf(er)LEBEN ist es ein Anliegen, möglichst vielen Kindern die Lust am Lesen näher zu bringen. Aus diesem Grund lud am 2. April, dem internationalen Kinder- und Jugendbuchtage, der Verein unseren Bischof Hermann Glettler in die Volksschule Nassereith, um mit den Kindergartenkindern, den Volksschülerinnen und Volksschülern diesen Tag entsprechend zu feiern.



Bereits am Vormittag wurden den Kindern Andersen-Märchen in Form von „Vorlesekinos“ in den Klassen präsentiert. Zum Abschluss fungierte Bischof Hermann noch als „Glücksfee“ bei der Verlosung von Märchenbuchsammlungen unter allen anwesenden Schulkindern. Die Bücher wurden dankenswerterweise von der Sparkasse Imst, Bankstelle Nassereith zur Verfügung gestellt.



Zahlreiche Nassereitherinnen und Nassereither nutzten am Abend nach der gemeinsamen Messfeier (die von Ursula Prantl, Bianca Wagner, Monika Schönherr und Gerhard Krismer musikalisch umrahmt wurde), die Gelegenheit, um im Rahmen der „Begegnungsräume“ im Heim Via Claudia mit unserem Bischof ins Gespräch zu kommen.

Fotos© Thomas Köhle | Sylvia M. Huber



Die Nássreider Fásnacht – das Schellerlaufen 2019 – ist vorbei!

Mehr als 450 aktive Nassereither Fasnachtler haben eindrucksvoll bewiesen, welch große Leistungen sie für ihre Fasnacht erbringen können und wollen. Wir alle durften uns dieses Mal über eine lange Fasnachtszeit in Nassereith freuen. 59 Tage lang, zwischen dem Dreikönigssonntag und dem Eingraben der Fasnacht am Faschingsdienstag, hat sich in Nassereith fast alles um unsere Fasnacht gedreht.

Das Schellerlaufen am 17. Februar war für uns Nassereither aber vor allem auch für die zahlreichen Besucher aus Nah und Fern eine beeindruckende Darbietung, die an Farbenpracht, Disziplin und Brauchtum im gesamten Alpenraum einzigartig ist. An die 8.000 Besucher aus dem In- und Ausland waren Augenzeugen unserer lebhaften Fasnacht, deren Ursprung Jahrhunderte zurückliegt.

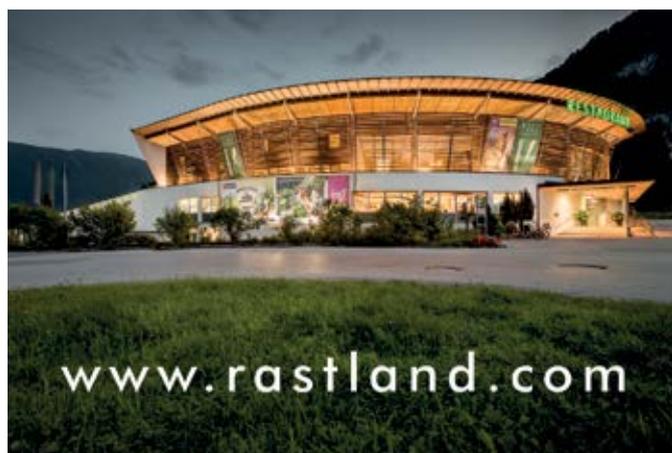
Endlich wieder Kaiserwetter

Endlich hat auch das Wetter wieder zu 100 % mitgespielt und wir durften bei strahlendem Sonnenschein in die Fasnacht gehen. Für viele von uns war es sogar eine „Jahrhundertfasnacht“, die in den kommenden Jahren wohl nur schwer zu überbieten sein wird. Ich denke, wir alle können daher sehr zufrieden auf die letzten Wochen zurückblicken.

Auch aus organisatorischer Sicht können wir sehr zufrieden sein – alle beteiligten Einsatzorganisationen konnten am Ende des Tages, Dank einer sehr geordneten und auch unfallfreien Veranstaltung, sehr positiv und zufrieden resümieren. Auch das Medieninteresse war in diesem Jahr besonders groß und es gab durchwegs positive Berichte über unsere Nassereither Fasnacht.

**„Miar seache ins wieder...“
Der Termin für das nächste
Schellerlaufen ist der
22. Februar 2022!**

Von der Fasnacht 2019 wird es auch wieder eine Fasnachts-DVD geben, welche im April 2019 über das Fasnachtskomitee zum Verkauf angeboten wird. Der Preis für die DVD beträgt € 30,00/Stk.!





Fotos© Sylvia M. Huber

Wenn wir heute von einer schönen und beeindruckenden Fasnacht 2019 reden können, dann liegt der Verdienst dafür in erster Linie bei allen mitwirkenden Fasnachtlern. Sie alle haben mit ihrer Darbietung, ihrer Disziplin und der Begeisterung für unsere Tradition dazu beigetragen, dass die vielen Besucher, aber auch alle Nassereitherinnen und Nassereither, eine schöne, geordnete und traditionelle Fasnacht gesehen haben. Das Herzstück unserer Fasnacht, der „schiane Zug“, bei dem heuer 14 Gruppen mit dabei waren, war wirklich wunderschön, und man kann sich nur schwer vorstellen, dass hier noch eine Steigerung bei den nächsten Fasnachten möglich sein wird. Auch für die Bärengruppe, Hexen, Karner, Labera- und Sängerguppen hat es viel Lob von allen Seiten gegeben, und auch die Wagenbauer haben sich in diesem Jahr wieder selbst übertroffen. Auch hier brauchen wir den Vergleich mit den anderen traditionellen Fasnachten nicht zu scheuen.

Ein herzliches Dankeschön

Ich möchte allen Fasnachtlern ein herzliches Dankeschön sagen, für das Mitmachen, für die Unterstützung und ihr ganz persönliches Engagement. Danke auch an alle Frauen, die insbesondere bei den Vorbereitungen so tolle Arbeit geleistet haben. Im Namen des Fasnachtskomitees darf ich mich auch bei allen Helfern und den be-

teiligten Einsatzorganisationen für die Unterstützung und Mitarbeit recht herzlich bedanken.

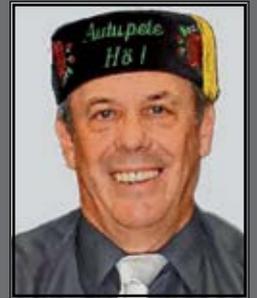
Mein ganz besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr, dem Roten Kreuz, der Bergwacht, der Polizei, dem Tourismusverband, der Werbeagentur Montoya, den verschiedenen Behörden, der Straßverwaltung und ganz besonders der Gemeinde Nassereith und dem ganzen Team vom Gemeindebauhof. Im Namen des Fasnachtskomitees darf ich mich auch bei den Familien Sterzinger (Posthotel), Falbesoner (Blocher), Schaller/Unterlechner und Schaber (Landhotel Seeblick) für den Einlass der Nassereither Fasnacht bedanken.

Ein weiterer Dank geht an die Firma UNI-Maschinen für die Aufstellung der Podeste, die Kassierer/innen der Schellerkassen, die Begleiter der Filmteams, Julia und Heiko Föger für die Verpflegung im Gemeindesaal und die Betreiber der Verpflegungsstände (Rastland, Pub Filmriss und Pizzeria La Luna).

Danke auch allen Journalisten und Redakteuren der Presse und Fernsehanstalten für die zahlreichen positiven Beiträge über unsere Nassereither Fasnacht 2019. Abschließend danke ich auch allen meinen Kollegen vom Fasnachtskomitee für die gute und kollegiale Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

Euer Fasnachtsobmann
Gerhard Spielmann

Nassereither Fasnacht trauert um Franz Pfennig



Mitten in der Fasnachtszeit, am 25. Jänner 2019, verstarb das langjährige Komiteemitglied Franz Pfennig ganz plötzlich und unerwartet.

Franz Pfennig war 27 Jahre als Schriftführer, seit 2011 auch als Obmann-Stellvertreter und seit 2013 als Archivar im Fasnachtskomitee Nassereith tätig. In seiner aktiven Zeit als Fasnachtler war Franz als Sackner und Karnermutter bei der Fasnacht mit dabei.

Die Trauer um den Tod von Franz Pfennig ist auch eine Trauer um sein Leben. Denn Franz war ein wichtiger Teil unserer Dorfgemeinschaft, der in den vielen Jahren seines ehrenamtlichen Wirkens viele Spuren und Erinnerung in unserer Gemeinde hinterlassen hat. Mit Franz Pfennig haben viele von uns einen guten Freund und einen geselligen, kameradschaftlichen und geschätzten Menschen verloren.

Unsere Gedanken gelten der trauernden Familie, die ihren liebevollen Mann, ihren Vater und ihren geschätzten Angehörigen verloren haben.

Das Fasnachtskomitee Nassereith, die Gemeinde Nassereith und die Gemeinschaft der Nassereither Fasnachtler wird dir, lieber Franz immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Lebe wohl mit einem letzten Autupetehe!

Von Gerhard Spielmann

Neuer Legalisator in Nassereith

Mit Wirksamkeit 31. Dezember 2018 hat der bisherige Ortslegalisator der Gemeinde Nassereith Herr Kranewitter Klaus seine Funktion zurückgelegt. Auf Vorschlag des Gemeinderates der Gemeinde Nassereith hat der Präsident des Landesgerichtes Innsbruck

Herrn Martin Föger, Schulgasse 48, 6465 Nassereith

mit Wirksamkeit vom 25. März 2019 als neuen Legalisator der Gemeinde Nassereith bestellt und vereidigt. Herr Martin Föger ist seit 2006 Bediensteter der Gemeindeverwaltung und seit 2009 Finanzverwalter der Gemeinde Nassereith.

Terminvereinbarung ab sofort unter Tel. +43 650 88 03 132 möglich!



Die Gemeinde Nassereith wünscht dem neuen Legalisator für die verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und darf sich gleichzeitig beim scheidenden Ortslegalisator Kranewitter Klaus für seine gewissenhafte Arbeit in den vergangenen vier Jahrzehnten recht herzlich bedanken.

Welche Aufgaben hat der Legalisator?

Der Legalisator ist für die Beglaubigung von Unterschriften auf Urkunden für das Grundbuch, also Kaufverträge, Darlehensverträge etc. zuständig. Die Aufgabe des Legalisators ist die Beglaubigung der Unterschriften, nicht aber die rechtliche Überprüfung eines Vertrages. Die Beglaubigung des Legalisators ist jedoch nur bei Eingaben in ein Grundbuch im Bundesland Tirol gültig.

Die betreffende Person, deren Unterschrift zu beglaubigen ist, muss in der Gemeinde Nassereith wohnhaft und mit Hauptwohnsitz gemeldet sein. Die Person muss dem Legalisator persönlich bekannt sein bzw. muss die Identität durch zwei dem Legalisator persönlich bekannte Personen bestätigt werden.

Legalisierungsgebühr:

Mit Verordnung des Bundesministers für Justiz vom 14.8.2001, BGBl.Nr.297/01, wurden die Gebühren für die Beglaubigung einer Unterschrift wie folgt festgesetzt:

- € 2,- bis zu einem (Vertrags-)Wert von € 700,- oder bei unbestimmten Wert
- € 6,- bei einem Wert über € 700,- bis € 7.000,-
- € 15,- bei einem Wert über € 7.000,- bis € 35.000,-
- € 20,- bei einem Wert über € 35.000,-

Die Legalisationsgebühr für die zweite und jede weitere Unterschrift beträgt die Hälfte der oben angeführten Gebühren. Für die Beglaubigung auf der Vertragsurkunde ist weiters eine Bundesgebühr von 14,30 zu entrichten.

Perwög GmbH
Dachisolierung
Spenglerei/Glaserei
Dachdecker
Fassadenbau

6424 Silz, Simmeringstraße 4, Tel. 05263/6383, Fax 5377
6465 Nassereith, Ing.-Kastner-Str. 190, Tel. 05265/5723

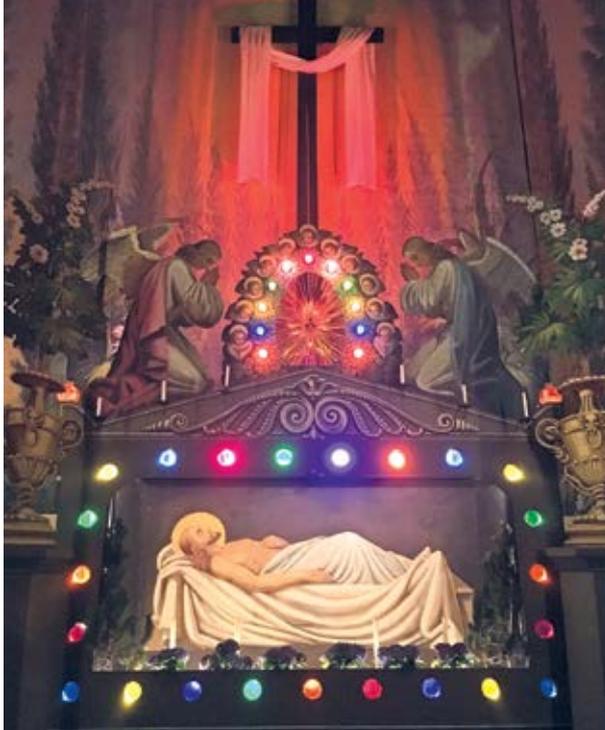
<http://www.spenglerei-perwoeg.at>
e-mail: info@spenglerei-perwoeg.at • office@spenglerei-perwoeg.at

Wohnen & Design
**gritsch
Florian**
Qualität aus Meisterhand

T. 0664 120 94 30 • www.boden-gritsch.at

*Ich wünsche allen
gesegnete Kartage,
den Kindern schöne Ferien
und allen ein frohes Osterfest!*

*Euer Pfarrer
Josef Ahorn*



Wichtige Termine im Frühjahr

- 4. Mai - 19:30 Uhr:** Florianimesse
- 5. Mai - 9:30 Uhr:** Feier der Erstkommunion
- 18. Mai - 8:30 Uhr:** Firmung
- 27. bis 29. Mai:** Bitttage
- 30. Mai:** Christi Himmelfahrt
8:30 Uhr: Festgottesdienst
- 9. Juni:** Pfingstsonntag
8:30 Uhr: Festgottesdienst
- 10. Juni:** Pfingstmonntag
9:30 Uhr: Gottesdienst zum Kamerradschaftstag
- 20. Juni:** Fronleichnam
8:00 Uhr: Festgottesdienst und
Prozession nach Dormitz
- 30. Juni:** Herz Jesu
17:00 Uhr: Festgottesdienst und Hoher Umgang

Termine in der Osterzeit

- 18. April - Gründonnerstag**
20:00 Uhr: Feier vom Letzten Abendmahl in der Pfarrkirche
- 19. April - Karfreitag - Großer Fasttag**
15:00 Uhr: Todesstunde des Herrn & Kreuzweg in Dormitz
20:00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben
des Herrn in der Pfarrkirche
- 20. April - Karsamstag**
19:30 Uhr: Feier der Heiligen Osternacht mit
Auferstehungszeremonie in der Pfarrkirche
Gestaltung: Chor Füreinander
- 21. April - Ostersonntag**
Hochfest der Auferstehung des Herrn - höchster Feiertag
8:30 Uhr: Festgottesdienst und Speisesegnung.
Gestaltung: Vokumental
- 22. April - Ostermontag Nassereither Schützentag**
8:30 Uhr: Festgottesdienst
Gestaltung: Musikkapelle

A&B

Asphalt & Beton GmbH
Imst +43 (0) 5412 / 626 76
Nassereith +43 (0) 5265 / 5190

Dolle Tankstellen Betriebs GmbH
Tankstelle und Diesel/Heizöl-Zustellung

- aktuelle Tagespreise
- schnelle Lieferung
- Lieferung von Reutte bis Imst

Informationen unter 0699 10441669
Fernpass 484 & 487, 6465 Nassereith

Aus dem Gemeinderat



Sitzung vom 4. Dezember 2018:

Festlegung der Abgaben und Gebühren ab 1. Jänner 2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith hat einstimmig beschlossen, die Abgaben und Gebühren um 2,2 % (Indexanpassung) anzuheben.

Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith hat einstimmig beschlossen, ein neues Feuerwehrfahrzeug (RLFA-T 3.000/200) für die Freiwillige Feuerwehr zum Preis von € 550.000,00 anzukaufen (Fördermittel ca. 70 %). Die Lieferzeit für das neue Feuerwehrfahrzeug beträgt ca. 60 Wochen.

Sitzung vom 26. Februar 2019:

Voranschlag 2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt einstimmig, dem Voranschlag 2019 vollinhaltlich die Zustimmung zu erteilen. Folgende Einnahmen und Ausgaben sind für das Jahr 2019 vorgesehen:

Einnahmen im Ordentlichen Haushalt:	€ 5.172.200,00
Ausgaben im Ordentlichen Haushalt:	€ 5.172.200,00
Einnahmen im Außerordentlichen Haushalt:	€ 720.000,00
Ausgaben im Außerordentlichen Haushalt:	€ 720.000,00

Ankauf Schul- und Kindergartenbus

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith hat einstimmig beschlossen, einen neuen Schul- und Kindergartenbus (Ford Transit 18-Sitzer) von der Firma Kfz-Sturm in Nassereith anzukaufen. Der Kaufpreis beträgt € 47.360,00 und wird mittels Darlehen finanziert.

Verlängerung Naturwaldreservat „Afrigal“

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith hat einstimmig beschlossen, der Verlängerung der Vereinbarung über das Naturwaldreservat „Afrigal“ für weitere 20 Jahre (31. Dezember 2037) die Zustimmung zu erteilen.

Aufnahme WLF-Darlehen zur Teilfinanzierung der WVA BA 07 Dormitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith hat mit 14 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme beschlossen, zur Teilfinanzierung der Wasserversorgungsanlage BA 07 Erweiterung Dormitz ein WLF-Darlehen in Höhe von € 92.100,00 aufzunehmen.

Personelle Änderung im Gemeinderat

Isolde Kranewitter, vielen von uns nicht zuletzt auch bestens bekannt als Redakteurin der Dorfzeitschrift d`Nassreider hat mit Ende des Jahres 2018 ihr Gemeinderatsmandat auf Grund von Wohnortwechsel zurückgelegt. Nachfolger wird Andreas Strele als Gemeinderat der Bürgermeisterliste „Trendwende“.

Neuer Mitarbeiter der Gemeinde



Seit 11. März 2019 ergänzt Jürgen Ruepp das Team im Gemeindebauhof Nassereith. Wir wünschen Jürgen alles Gute für die neue Aufgabe und begrüßen ihn im Team der Gemeinde Nassereith.

Der Frühling lässt Bäume, Sträucher und Hecken an den Gemeindestraßen sprießen

Die Gemeinde Nassereith darf auch heuer wieder alle Grundstückseigentümer ersuchen, die an die öffentlichen Verkehrsflächen angrenzenden Bäume, Sträucher und Hecken so zurückzuschneiden, dass diese nicht mehr auf die Gemeindestraße oder den Gehsteig hinausragen. Durch diese Maßnahme kann jede/r Einzelne einen kleinen Beitrag zur leichteren Begehung unserer Gehsteige sowie zur Steigerung der Verkehrssicherheit auf den Gemeindestraßen leisten.

Euer Bürgermeister Herbert Kröll

Dachstuhl • Blockhaus • Zaun • Balkon

HOLZBAU
Falbesoner

6465 Nassereith • Brunwald 407
Tel. 0676 / 9352686 • Fax 05265 / 5112

SOFTWAREENTWICKLUNG
für
STATIKBERECHNUNGEN

konkret
STATIK-PROGRAMM

BAUMEISTER
ING. ELMAR PFENNIG
SOFTWARE FÜR BEMESSUNG UND STATIK



• • • 6465 Nassereith • • • www.konkret.com • • •

Zweiter Radflohmarkt

Am 30. März 2019 fand der diesjährige Radflohmarkt vor dem ehemaligen Gasthof Sonne statt. 40 Fahrräder wurden dabei ausgestellt und einige fanden einen neuen Besitzer.



Foto© Thomas Köhle

Die e5-Gemeinde Nassereith hat drei eBikes für die Mitarbeiterinnen der Gemeinde angekauft. Im Rahmen des zweiten Nassereither Radflohmarktes wurden die Bikes von der Firma Krug an Bgm. Herbert Kröll und VBgm. Gerhard Spielmann übergeben.



Foto© Sylvia M. Huber

Die OrganisatorInnen des Radflohmarktes mit dem Team von Radsport Krug Mieming. Von links: David Krug, Martina Krug, Stefan Schönherr, Manuela Mayer, Christian Öfner und Dietmar Unterlechner.

STERZINGER
HOTEL POST
NASSEREITH

www.posthotel-nassereith.at

Geöffnet von Montag bis Sonntag von 10:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Von Manuela Mayer



Kultiges Dorf(er)leben 2.0

Der Kulturausschuss der Gemeinde Nassereith organisiert kommenden Herbst zum zweiten Mal das "Kultige Dorf(er)leben".

Termin: 14. / 15. September 2019

Ort: Dorfzentrum Nassereith

Diese Kulturveranstaltung soll die oft versteckten oder sogar brach liegenden Talente unseres Dorfes ans Tageslicht bringen. Egal, ob es Texte, Gedichte, Bilder, Plastiken etc. sind, die du präsentieren möchtest. Auch kulinarische Köstlichkeiten sind willkommen - machst du Pausen, Krapfen, und willst es anderen weitergeben. Wenn du auch Teil dieser Veranstaltung sein willst, dein Können zeigen möchtest - melde dich an! Persönlich, telefonisch oder per E-Mail.

Schultes Christoph

0664 2444457, ChristophSchultes@gmx.at

Manuela Mayer

0660/4757919, manuela@remlyneu.com

Wir freuen uns auf ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm!

Natürlich aus Tirol

Starkenberger
Bier

Ihre starke Brauerei im Gurgltal!
www.starkenberger.at

Von Hermann Novotny

Erfolgreiche Jugendschützen

Auf eine erfolgreiche Luftgewehrsaison 2018/2019 können unsere Jugendschützen Jacob Huter, Johannes Mang und Lukas Mang zurückblicken.



Johannes Mang, Lukas Mang, Jacob Huter (v.l.)

Bei den Bezirksjugendcupwettkämpfen konnten sich unsere Jugendschützen nach 8 Wettkämpfen in der Klasse Jugend 1 (stehend aufgelegt) im vorderen Feld behaupten. Jacob Huter wurde 2. und Johannes Mang 3. Lukas Mang erreichte den 5. Rang.

Einen Platz höher ging es für Jacob Huter bei der Bezirksmeisterschaft 2019 in der Klasse Jugend 1, männlich, in Haiming. Jacob erreichte den 1. Rang mit 5,2 Ringen vor Luis Regensburger aus Oetz. Die hervorragenden Leistungen unserer Jugendschützen vervollständigte Johannes Mang mit dem 3. und Lukas Mang mit dem 5. Rang.

Die Schützengilde Nassereith gratuliert zu diesen hervorragenden Ergebnissen.



Wir gratulieren!

Simon Papst belegte den dritten Platz beim Landesfinale des Tiroler Sprint Championbewerb 2018. Simon lief in der Wertungsklasse MU8 die 60 Meter in 10,8 Sekunden. Wir gratulieren dir zu diesem Erfolg!

Foto © Thomas Pabst

Spaziergänge



Erinnerungen an die „Leite“

„Papa, wann sperrt dieser Lift wieder auf?“ Das fragte mich mein viereinhalbjähriger Sohn, als wir unlängst bei der „Leite“ vorbei gegangen sind. Meine wöchentliche Tour führt mich Sonntag für Sonntag an der „Leite“ vorbei hinauf zum Adlerhorst. Dieses Mal hatten mich Elias und meine Frau begleitet. Und weil er alles mehr liebt, als den eigentlichen Weg, sind wir über die Piste hinaufgegangen. Seine Geheimwege! Da kam plötzlich diese Frage. Aus dem Nichts heraus. Ich hielt kurz inne. „Das ist eine gute Frage“, habe ich geantwortet. „Ich weiß es leider selber nicht, Elias!“ Wobei ich mich im heurigen Winter schon öfters gefragt habe, warum der „Leite“-Lift nicht aufgesperrt wurde. Weil viel bessere Winter mit mehr Schnee wird es wohl nicht mehr geben. Ich kann mich noch erinnern, als ich im Dezember meine Runde gegangen bin und fast bis zu den Oberschenkeln im Schnee versunken bin. Schon damals habe ich mir gewünscht: Dieses Jahr möchte ich mit meinen Kindern endlich einmal „in die Leite“ schifahren gehen. So, wie ich als kleiner Bub mit meinen Freunden aus der Nachbarschaft im Winter fast täglich in die „Leite“ raus bin. Was waren das für schöne und unbeschwerte Stunden. Schöne Stunden für Generationen von Nassereitherinnen und Nassereither. Sogar mein Papa ist dort schon als kleiner Bub auf den Brettl'n gestanden. Mehr noch, er hat sogar beim Bau mitgeholfen. Mein Wunsch ist – zumindest heuer – nicht in Erfüllung gegangen. Warum – darauf konnte mir leider keiner eine Antwort geben! Sicherheit? Kosten? Keine Ahnung! Schade – ich würde so gerne mit meinen Kindern die „Leite“ hinunter sausen. Wie früher! So wie mir wird es wohl auch noch anderen im Dorf gehen. „Vielleicht sperrt der Lift ja nächstes Jahr auf. Dann verspreche ich dir, dass wir zusammen schifahren gehen“, sagte ich zu Elias beim Weitergehen. „Juhui! Und den Opa nehmen wir auch mit“, fügte Elias noch an.

Markus Gassler
Chef vom Dienst, Kronenzeitung



Ein großes Dankeschön an alle, die mit ihrer freiwilligen Arbeit diese tolle Veranstaltung ermöglichen!

Kindermaskenball

Auch heuer haben die Kleinsten des Dorfes im Gemeindesaal den Fasching wieder ausgiebig gefeiert. Dank DJ Stefan „HASLE“ tanzten die Kinder ausgelassen bei cooler Partymusik. Viel Spaß, Spiel und natürlich der obligatorische Faschingskrapfen machten den Maskenball zu einem tollen Erlebnis! Wer möchte da nicht nochmal Kind sein?

Fotos© Manuela Mayer



Frohe Ostern



KFZ STURM

6465 Nassereith
Tel. 05265 5327



SUZUKI

www.kfz-sturm.at
kfz.sturm@aon.at

Verschmutzung durch Hunde- und Pferdekot

Trotz regelmäßig wiederholter Hinweise erreichen die Gemeindeverwaltung immer wieder Beschwerden über Hundekot und Pferdeäpfel auf öffentlichen Straßen und (Geh-)Wegen, Parkflächen, Grünanlagen sowie landwirtschaftlichen Flächen und sogar im Schulhof.

Hunde- und Pferdekot auf Straßen, Plätzen und Wiesen ist für spielende Kinder, deren Eltern sowie auch für unsere Ortsbewohner ein großes Ärgernis. Vielen ist offensichtlich auch gar nicht bewusst, dass Hundekot auch eine Infektionsquelle, zur Übertragung von Spülwürmern und anderen Infektionskrankheiten (auf Mensch und Tier) ist.

Kühe fressen das Gras nicht mehr

Auch die Verunreinigung der Felder und Wiesen unserer Bauern durch Hundekot hat negative Auswirkungen und führt zum Eintrag in den Lebensmittelkreislauf. Kühe fressen das verschmutzte Gras nicht mehr, auch die Übertragung von Krankheiten (besonders Nesporese, führt zu Totgeburten bei Rindern) ist nicht ausgeschlossen.

Die Gemeinde Nassereith hat sich vor einiger Zeit dazu entschieden, „Hunde-Gassi-Stationen“ aufzustellen und damit die Hundebesitzer bei der Entsorgung des Hundekots, welcher die öffentlichen Plätze, Felder und Wiesen verschmutzt, entsprechend zu unterstützen.

Verschmutzungen vermeiden

Durch Rücksichtnahme und Einsicht könnte das Zusammenleben von Mensch und Hund/Pferd in unserer Gemeinde problemloser sein. Namens der Gemeinde Nassereith darf ich daher nochmals alle Hunde- und Pferdebesitzer ersuchen besonders darauf zu achten, dass Verschmutzungen durch Hunde- oder Pferdekot, insbesondere auf öffentlichen Plätzen, Straßen und Feldern, künftig vermieden werden.



Alle Hundebesitzer darf ich nochmals eindringlich ersuchen, die angebotenen „Hunde-Gassi-Stationen“ auch zu nutzen! Die getroffenen Maßnahmen und euer Verständnis und Mitwirken sehen wir als euren Beitrag zu einem sauberem Gemeindebild. **Bgm. Herbert Kröll**



GEOS[®]
SPEZIALBAU GmbH

24 STUNDEN-NOTRUF

+43(0)660 140 140 1

S P E Z I A L T I E F B A U

A-6465 Nassereith | Ing.-Kastner-Straße 182 | Tel.+43(0)5265-20 600

www.geos.cc

Sparkasse in Nassereith

Der regionale und persönliche Partner

Seit 40 Jahren gilt die Sparkasse im Ort für kompetente Beratung und individuelle Lösungen. Im Sommer steht ein personeller Wechsel an.

Die Filiale in Nassereith ist unweigerlich mit Privatkundenbetreuerin Beate Saurwein verbunden. Insgesamt 23 Jahre kümmerte sich die langjährige Mitarbeiterin mit Herz und Seele um ihre Kunden. Mit Juni tritt die 60-Jährige ihren wohlverdienten Ruhestand an. „Wir danken Beate für ihren unermüdlichen Einsatz, sie wird uns auch als Kollegin fehlen“, so Filialleiter Marco Klingenschmid. Er ergänzt: „Gleichzeitig freut es uns, dass wir mit Elisabeth Scholl ein bekanntes Gesicht in Nassereith und eine erfahrene Kundenbetreuerin als Nachfolgerin präsentieren dürfen.“ Die 43-Jährige betreut seit mehr als 10 Jahren zufriedene Kunden der Sparkasse, zuletzt in der Geschäftsstelle Imst.

Umfassender Partner mit Gesicht

„Das Team der Sparkasse Imst in Nassereith bietet auch in Zukunft Kundennähe, Diskretion und verbindlichen Service“, erklärt der Filialleiter. Die Kunden profitieren von der allumfassenden Kompetenz aus einer Hand: vom modernsten Zahlungsverkehr, Vorsorge und Leasing über Finanzierung bis zu Versicherungen sowie verschiedene Anlageformen – von klas-

sischen Produkten bis hin zu Wertpapieren. Gewissermaßen als „Spezialeinheit“ fungiert das wohn²-Team der Sparkasse Imst. Die Experten sind die Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Thema Bauen und Wohnen. Bei Finanzierung, Förderung und Versicherung der Objekte erstellen sie für jeden Bauherren eine individuelle Lösung.

Umfassendes Service und Beratung

Auch außerhalb der Banköffnungszeiten sind die Mitarbeiter der Sparkasse Imst AG für ihre Kunden tätig und stehen für Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag von 7.00 bis 19.00 Uhr zur Verfügung. Zusätzlich zu den Mitarbeitern der Filiale vor Ort beraten die Spezialisten und Experten der Fachbereiche – wie etwa das wohn²-Team.

Die Geschäftsstelle Nassereith der Sparkasse Imst AG ist barrierefrei erreichbar, verfügt über einen Geldausgabe- sowie einen Überweisungsautomaten und einen Kontoauszugsdrucker. Diese können im Foyer täglich von 0 bis 24 Uhr genutzt werden. Die Mitarbeiter sind von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16:30 Uhr gerne für Sie da.



Was zählt, ist ein verlässlicher Finanzpartner vor Ort!

Als Ihr Finanzpartner in Nassereith kümmern wir uns gerne um Ihr Geldleben:

Elisabeth Scholl, Beate Saurwein, Marco Klingenschmid (Leiter der Geschäftsstelle Nassereith) und Verena Monz.

Wir sind gerne für Sie da!

Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 16:30 Uhr

Unsere Beratungszeiten:

Montag bis Freitag von 07:00 - 19:00 Uhr

Sparkasse Imst AG
Geschäftsstelle Nassereith
Postplatz 32
6465 Nassereith
T 05 0100 - 77163

sparkasse.at/imst
facebook.com/sparkasse.imst

SPARKASSE
Imst

Was zählt, sind die Menschen.

Aus Liebe zum Menschen

Diesem weitgesteckten Motto des Roten Kreuzes hat sich auch unser Ortsstellenleiter Florian Bundschuh (30) voll und ganz verschrieben. Warum ein "Tärreter" die Nassereither Rettung, wie sie im Dorf genannt wird, leitet, erzählt Florian im äußerst kurzweiligen Interview.

Das Rote Kreuz ist ein stabiles System aus hauptberuflichen und freiwilligen Mitarbeitern, wobei in Nassereith ein einziger Hauptberuflicher arbeitet (Ronald Gruber) und an die 30 freiwillige ausgebildete aktive Sanitäter, dazu kommen noch drei „Reservisten“ und die Jugendgruppe mit ca. 10 Mitgliedern. Der Vereinsaufbau des Roten Kreuzes wirkt nach außen hin sehr klar strukturiert und fast hierarchisch, bietet aber dadurch nach innen hin Verlässlichkeit und Halt, wie Florian gleich zu Beginn des Gesprächs wertschätzt.

Das Helfen ist seine Welt

Sein persönlicher Zugang zum Roten Kreuz, mit dem er zu Beginn „nicht viel anfangen“ konnte, hat sich durch sein Jahr als Zivildienstler 2008 - eben beim RK Nassereith - gewandelt. "Normalerweise wächst man langsam hinein in das Rettungswesen, man belegt einen Kurs, der sehr gut mit Beruf oder Ausbildung vereinbart werden kann, und baut in diesem Praxis und Theoriekenntnisse weiter aus". Bei Florian ging das gleich von 0 auf 100, der Einsatz als Zivildienstler ließ kein langsames Eingewöhnen zu. Aber dann bemerkte er bald, dass das Helfen seine Welt ist, und auch im Zivilberuf arbeitet Florian als Diplomkrankenschwäger in der Medalp. Die Tatsache, dass zahlreiche Freiwillige über viele Jahre fleißig und begeistert dabei sind, hat ihn ermuntert, Teil des Teams zu werden - "dann muss doch was Gutes

dahinter sein". Das Zusammenarbeiten mit verschiedenen HelferInnen, und dass jeder Einsatz eine neue Herausforderung ist im Sinne eines Lernprozesses, der wahrscheinlich nie aufhört, sind seine Motivation. Mehrmals betont er die Bedeutung eines guten Teams, nur durch den ehrlichen und konstruktiven Zusammenhalt aller "Rotkreuzler" sei ein gutes Arbeiten möglich, schließlich geht es ja im Ernstfall auch oft um Leben und Tod.

Ein gutes Miteinander ist wichtig

Wie gelingt ein gutes Miteinander, und wie führt man eine Ortsstelle wie Nassereith? "Ich sehe die sogenannte Kameradschaftspflege als wesentlichen Bestandteil eines guten Teams", will heißen: Man unternimmt auch in der dienstfreien Zeit regelmäßig etwas Unterhaltsames miteinander wie zum Beispiel Klettern, Berggehen, oder gemütlichere Aktivitäten wie einen gemeinsamen Kinobesuch. Aber auch regelmäßige Gespräche nach Einsätzen sind fixer Bestandteil der Rotkreuz-Mann- und Frauschaft. Nach besonders belastenden Einsätzen wie Kindernotfällen oder Einsätzen mit Todesfällen können speziell ausgebildete Mitarbeiter in der Bezirksstelle hinzugezogen werden. Jedoch besteht der Alltag im Rettungsdienst nicht nur aus fordernden Extremsituationen, sondern auch aus ruhigeren Momenten. Umso mehr ist es wichtig, dass die Chemie im Team stimmt, um eine angenehme Zeit



zu verbringen. Jeder Sanitäter hat eine jährliche Fortbildungspflicht und kann sich darüber hinaus in verschiedenen Kategorien weiterbilden. In Florians Leben verschmilzt der Dienst mit der Freizeit beinahe, wie er erzählt. Im Jahr 2015 hat er die Leitung von seinem Vorgänger Jürgen Gritsch übernommen, die er noch immer mit Freude und Engagement ausübt. Er versucht auch abseits der Dienstzeiten immer für seine Leute da zu sein.

Neuzugänge herzlich willkommen

Neuzugänge sind jederzeit willkommen, und der rührige Ortsstellenleiter gibt weiterhin alles, dass sein überaus wichtiger Verein die "Rettung der Nassereither" ist, wenn sich auch das Einsatzgebiet nicht nur auf das Gemeindegebiet beschränkt, sondern vielmehr auf einen Einsatzradius von 15- 20 Minuten Fahrtzeit.

Florian wünscht sich, dass unser Rettungssystem weiter so gut funktioniert und das sehr gute Klima bestehen bleibt. Seine Leute sollen weiterhin mit dieser Freude ihren Dienst absolvieren.

Anm. d. Red.: An dieser Stelle ein großes DANKE an alle Rettungsleute für ihren unermüdlichen Einsatz rund um die Uhr!

Die Ortsstelle Nassereith wurde 1985 gegründet. Im Jahr 2017 wurden 1.902 Ausfahrten verzeichnet, 2018 waren es 1.943 Einsätze.



- ▶ Projektplanung
- ▶ Bauleitung
- ▶ Energieausweis
- ▶ Gebäudethermografie
zertifiziert nach DIN EN 473 B, E, I,
- ▶ Blower-Door-Test
zertifiziert nach EN 13829

Oberer Mooswaldweg 21
6416 Obsteig



www.kurtstengg.at

✉ k.stengg@tirol.com
☎ 0 660 / 553 3 670

Von Ignaz Frischhut

Exerzitien im Alltag Pfarre Nassereith 2019

Die größte Taste auf der PC-Tastatur ist die Leerraumtaste. Wer in einem Text nie Zwischenräume offen lässt, produziert ein unlesbares, sinnleeres Buchstabengewirr. Im übertragenen Sinn schreibt jeder von uns Tag für Tag, Zeile für Zeile seinen „Lebenstext“.

Die Pausen zum Hinhören und Nachdenken über die vielfältigen Ereignisse des Tages geben uns Gelegenheit, unseren wahren Lebenssinn zu entziffern. Exerzitien (Übungen) im Alltag sind ein Angebot der Pfarre, „unseren mehrdeutigen Lebenstext“ aus dem Glauben an den auferstandenen Herrn besser deuten zu lernen. Das Neue Testament gibt in der Erzählung von den Emmausjüngern (Lk 24,13–35) dazu einen aufschlussreichen Hinweis. In einem zweiten Hinschauen erschließt sich den zwei Jüngern die geheimnisvolle Gegenwart des Herrn. Dazu heißt es im Evangelium nach Lukas (Lk 24,31 – 32): „Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: **„Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?“**

Ein „begeistertes Herz“ belebt den Glauben, regt eine christlich-kirchliche Lebensgestaltung an der Seite Jesu Christi an. Das ist ein Grundanliegen der Exerzitien im Alltag. In dieser Fastenzeit nehmen sieben Mitglieder unserer Pfarre an den Exerzitien teil. Während einer vierwöchigen Übungszeit, die am 12. März begonnen hat, macht sich die Gruppe auf den Exerzitienweg.

Das Motto der heurigen Exerzitien im Alltag lautet: **„Lebendig glauben mit den Seligpreisungen“**. Unter der Anleitung eines „geistlichen Begleiters“ üben die Teilnehmer während der Woche jede/r für sich zu Hause ihren Alltag aus dem Glauben zu lesen und auf den Anruf Gottes entsprechend zu antworten.

Das wird konkretisiert in:

- **der „Gebetsschule“**

Verschiedene Gebetsarten helfen, in die Freundschaft mit Jesus hineinzuwachsen)

- **Impulsgedanken und Bildbetrachtungen**

Was bewegt mich?
Wohin bewegt es mich?
Erfassen der vielschichtigen Beweggründe

- **täglicher Übung**

Wiederholen von gleichbleibenden Elementen (stärkt Dranbleiben und inneres Wachstum)

- **wöchentlich einmaliges Gruppentreffen**

(im Heim Via Claudia mit Gebeten, Liedern, Wochenrückblick, Erfahrungsaustausch zum Exerzitien-Alltag, Anleitung der Wochenimpulse, Stärkung des Vertrauens in die Führung durch Gottes Geist)

Am Ende noch ein kurzer Gebetsimpuls;

Anfangsgebet bei den Gruppentreffen

Mein Gott, ich komme zu Dir. Du erwartest mich mit den Samen deines Glücks. Öffne mein Herz, bereite den Boden, säe den göttlichen Samen. Lass ihn wachsen zum Baum des Lebens, zur Heimat für mich und meine Nächsten. Amen.



Fastensuppe

Mittlerweile schon fast traditionell findet am Aschermittwoch die Fastensuppenaktion der Pfarre statt. Wie alle Jahre wurde damit die Fastenzeit eingeläutet. Ein *Vergelts Gott* gilt dem Fasnachtstkomitee, der Bäckerei Tschiderer und der Familie Sterzinger. Das Suppenessen war wie in den Vorjahren wieder gut besucht. Der Erlös geht heuer an das Frauenkollektiv WODSTA im Norden Tansanias.



Von Christoph Schultes

Das Frauenkollektiv WODSTA ermöglicht Frauen am Land den Bau von kostengünstigen und umweltfreundlichen Energiesparöfen und das Pflanzen von Baumsetzlingen. Denn fast 70% der Menschen in Tansania haben keinen Zugang zu elektrischer Energie und müssen mit Holz auf offenem Feuer kochen, und dies obwohl Holz knapp ist und die Abholzung der Wälder die Wasserversorgung gefährdet.

Von Sieghard Krabichler

25 Jahre Sozialverein Lichtblick Nassereith

Vor 25 Jahren wurde auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Reinhold Falbesoner und der Gemeinderätin Lydia Thurner der „Sozialverein Lichtblick Nassereith“ gegründet.

Vielfältig ist die Liste der Tätigkeiten, die in den 25 Jahren ausgeführt wurden: Adventbasare, Spielothek, Vorträge, Tauschbörsen, Krankenbesuche, der Verleih von Heilbehelfen und die Auslieferung von „Essen auf Rädern“. Natürlich hat sich das Tätigkeitsfeld verändert, aber gerade „Essen auf Rädern“ ist nach wie vor eine Notwendigkeit im Dorf, sagt Obfrau Simona Gritsch, die seit 2005 den Verein führt. Ihre Vorgängerin Lydia Thurner arbeitet auch weiterhin im Vorstand mit. Ungefähr 2.650 Essen werden derzeit jährlich ausgeliefert, 23 Freiwillige und die Landjugend Nasse-reith fahren die Essen kostenlos aus.



Der Sozialverein Lichtblick Nassereith bedankt sich beim gesamten Küchenteam des "Heim Via Claudia" und bei der Heimleitung für die gute Zusammenarbeit. Im Bild Küchenchef Rainer Petutschnig (links) und René Emberger.

Foto: Simone Pfefferle

„Ein herzliches Vergelts Gott dafür“, gab es dafür bei der 25. Jahreshauptversammlung in der Pension Kreuz. Auch Bürgermeister Herbert Kröll war bei der Jahreshauptversammlung anwesend. „Der Sozialverein Lichtblick war ein Vorreiter und Ideengeber für viele soziale Einrichtungen im Dorf, und durch solche Initiativen hat in der Politik ein Umdenken stattgefunden“, so der Dorfchef, der sich bei allen Mitgliedern und dem Vorstand bedankt. Der Sozialverein Lichtblick hat in den 25 Jahren 40.000,- Euro investiert. „Wir werden auch in Zukunft schnell und unbürokratisch helfen“, versprach die Obfrau Simona Gritsch.



Freiwilliges Soziales Jahr

Wir – das Heim Via Claudia und die Psychosoziale Wohn-gemeinschaft Via Claudia – bieten die Möglichkeit eines Freiwilligen Sozialen Jahres an!

Ob als Berufsorientierung, Persönlichkeitsentwicklung, Überbrückung eines Wartejahres, Praxisjahr zwischen Matura und Studium oder als Zivildienstersatz: das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) sorgt für eine unvergessliche Zeit, eine unglaubliche Horizons-erweiterung und gibt eine gute Orientierung hinsichtlich der weiteren Ausbildungsentscheidung.

Das Freiwillige Soziale Jahr bietet jungen Erwachsenen zwischen 18 und 24 Jahren (bei besonderer Eignung auch ab 17 Jahren) die Möglichkeit, zehn bis elf Monate lang in einer sozialen Einrichtung mitzuarbeiten - pädagogisch und individuell begleitet.

FSJ-TeilnehmerInnen bekommen ein monatliches Taschengeld, Familienbeihilfe, freie Unterkunft bzw. Fahrtkostensersatz, sind versichert und haben begleitende Seminare. Das FSJ startet in der Regel am 1. September und am 1. Oktober.

Nähere Informationen finden Sie unter www.fsj.at

Freiwilliges Soziales Jahr
Verein zur Förderung freiwilliger sozialen Dienste
Regionalstelle Tirol
Riedgasse 9, 6020 Innsbruck
Christine Schatz M.A., 0676/8776 3920
DSA Barbara Preining, 0676/8776 3921
office.innsbruck@fsj.at



ERINNERUNGSSERVICE

Für all jene, die Beiträge, Artikel und Fotos für unsere Dorfzeitung d'Nassreider planen, richten wir ein Erinnerungsservice ein. Schickt uns dazu euren Namen, die E-Mail-Adresse und Telefonnummer per E-Mail an: redaktion@dnassreider.at

Immer zwei Wochen vor Redaktionsschluss bekommt ihr eine Erinnerungsmail mit dem Hinweis auf den genauen Einsendeschluss. Natürlich werden eure Daten nur zu diesem Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.



Euer Redaktionsteam

Erwachsenenschule Nassereith

Vor einigen Jahren wurde die Erwachsenenschule Nassereith ruhend gestellt; die Gemeinde Nassereith hat nun beschlossen, mit der Unterstützung des Vereins Dorf(ER)leben diese wiederzubeleben.



Da die sportliche Seite für sämtliche Altersgruppen vom Aktivclub Nassereith hervorragend abgedeckt ist, liegt das Hauptaugenmerk der Erwachsenenschule auf Kurse rund um Haus und Garten, Handwerk und persönlicher Weiterentwicklung. Im Herbst fanden dazu bereits zwei Baumschnittkurse statt. Da die Teilnehmer anregten, diese auch im Frühjahr weiterzuführen, wurden diese bereits in das Kursprogramm des ersten Halbjahres 2019 aufgenommen.

**Einladung zum
35. Asphalt-Stock-Turnier
um den Wanderpokal
der SPÖ-Bezirks-Organisation-Imst**

**Mittwoch, 1. Mai 2019
Turnierbeginn um 09:00 Uhr**

ESC Nassereith – STOCKSPORTANLAGE



Ehrenschutz:

Karoline Graswander Hainz:
SPÖ-Bez.-Obfrau u. EU-Abgeordnete
Benedikt Lentsch: SPÖ-Landtagsabgeordneter
Stefan Zaggl: Bundesrat
Herbert Kröll: Bürgermeister

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Für Speis und Trank sorgt das bewährte
Team des ESC - Nassereith

Folgende Kurse werden im ersten Halbjahr 2019 angeboten:

GARTENSCHNEIDEKURS – FRÜHJAHR

Rosen, Stauden, Frühjahrsblüher und Bäume

Samstag 13. April 2019 von 10:00 bis 12:00 Uhr

Im Garten von Manfred Grüneis / Brunnwald 391

Preis: 10 Euro/Teilnehmer

Referent: Walter Bertold, Obmann Obst- und Gartenbauverein Reutte

GARTENSCHNEIDEKURS – SOMMER

Ertragsoptimierung Obstbäume

Samstag 24. August von 10:00 bis 12:00 Uhr

Im Garten von Manfred Grüneis / Brunnwald 391

Preis: 10 Euro/Teilnehmer

Referent: Walter Bertold, Obmann Obst- und Gartenbauverein Reutte

BASIS WORKSHOP HANDLETTERING

Tauche ein in die Kunst des Buchstaben-Zeichnens

Handgeschriebenes liegt in der Zeit der immer digitalisierteren Welt voll im Trend – bei diesem Kurs geht es darum, einen Einblick in die Technik der eigenen Handschrift zu bekommen. Kursteilnehmer müssen außer Begeisterung nichts mitbringen. Übungspapier, Musterstifte zum Probieren, Unterlagen, Übungsmappe, leere Grußkarte mit Kuvert & Goodie Bag werden zur Verfügung gestellt.

Montag 06. Mai von 18:00 bis 21:00 Uhr

Stube „Sonne“ – Karl Mayr Strasse 115

Preis 63 Euro/ Teilnehmer

Referentin: Susanne Raich

Anmeldungen für alle Kurse

www.erwachsenenschulen.at/nassereith

oder per E-Mail manuela@remlyneu.com

Anmeldungen sind verbindlich. Die Reihung der Anmeldungen erfolgt nach dem Zeitpunkt ihres Einlangens. Die Erwachsenenschule hält sich Änderungen von Kurstagen, Terminen, Zeiten, Veranstaltungsorten sowie Absagen vor.

Bei genügend Interesse wären folgende Kurse in Planung:

- Italienisch für Anfänger
- Immunsystem Stärkung mit heimischen Kräutern
- Herstellung eigener Kosmetik, Deo, Hautcreme
- Nass-/Trockenfilzkurs

Vorschau Herbst 2019: Kochkurs „Kua Wilde vor Wild“

Bei Interesse und für mehr Informationen für die einzelnen Kurse wendet ihr euch bitte per E- Mail an manuela@remlyneu.com oder telefonisch unter 0660 4757919

Jährliche Hauptversammlung

Am Freitag, den 01.03. 2019 fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nassereith statt. Kommandant Jürgen Ruepp blickte auf ein arbeitsreiches Jahr 2018 zurück.

Insgesamt 50 Mal rückte die Feuerwehr mit Blaulicht aus und arbeitete so 1.133 Einsatzstunden ab. Neben den Einsätzen probten die Floranijünger ebenfalls 50 Mal und hatten um die 116 andere Tätigkeiten. Somit entstanden weitere 2178 Stunden, die die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Dienste der Gemeinde Nassereith standen. Da die Weiterbildung in der Blaulichtorganisation großgeschrieben wird, besuchten insgesamt 26 Mitglieder die Landesfeuerweherschule, um sich fortzubilden.

Nach den Berichten der Schriftführerin und des Kassiers folgten die Grußworte unseres Bürgermeisters Herbert Kröll (Foto unten links), des Bezirksfeuerwehriinspektors Josef Wagner (Foto unten Mitte) und dem Bezirksfeuerwehrkommandant Hubert Fischer (Foto unten rechts) sowie den Vertretern der Polizei, des Roten Kreuzes sowie der Bergrettung Nassereith.



Der Winter war für die Feuerwehr Nassereith eine aufregende Jahreszeit. Im November konnten die neuen Helme überreicht werden, bei denen die Freiwillige Feuerwehr Nassereith € 10.000 selbst beisteuerte.



Im Jänner bekam die Feuerwehr ein Stromaggregat, das vom Land Tirol finanziert wurde.

DIE FEUERWEHR NASSEREITH SUCHT DICH!

E-MAIL: feuerwehr.nassereith@gmx.at
FACEBOOK: www.facebook.com/FF.Nassereith

Du bist....

- ...motiviert anderen Menschen zu helfen?
- ...wohnst in Nassereith?
- ...bist mindestens 15 Jahre alt?

Wir bieten dir...

- ...eine hervorragende Ausbildung!
- ...den Besuch von verschiedenen Lehrgängen an der Landesfeuerweherschule Tirol!
- ...eine funktionierende Gemeinschaft und Kameradschaft!

Dann melde dich bei uns!

Von Bernhard Egger

„Hearts gut zua, es lieba Leit“ Werner Mittermayer feiert seinen 75. Geburtstag

Organisationstalent, Mobilisator und Netzwerker - Werner wird im August 75 Jahre alt. Ein willkommener Anlass für d'Nassreider Zeitschrift, einen kleinen Rückblick auf sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement zu werfen und ihn hochleben zu lassen.

Sein letzter großer Auftritt liegt mit dem Eingraben der Nassereither Fasnacht nur ein paar Wochen zurück. Die letzten 47 Jahre hat Werner den Trauerzug beim Eingraben angeführt. Insgesamt 50 Mal war er als Ausrufer dabei. Diese Funktionen legt er nun in jüngere Hände. Dem Fasnachtskomitee, dem Werner seit dem Jahr 1994 angehört, wird er bis zur nächsten Wahl im Jahr 2021 treu bleiben. Dann wird er auch hier in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Vielseitiges Vereinsleben

Angefangen hat sein vielseitiges Vereinsleben bei der Nassereither Musikkapelle, wo er 16 Jahre lang Klarinette spielte. Mit seinem Cousin Otto Krismer vulgo „Seebua Otto“ und anderen Mitstreitern führte der Jubilar während der Frühjahrskonzerte der Musikkapelle in den Pausen Einakter auf. Diese bühnenreifen Showeinlagen kamen beim Publikum immer sehr gut an und zeigten sein Schauspielertalent. Das führte dann dazu, dass im Jahre 1976 die Volksbühne Nassereith (Vorgängerverein des Theatervereins Franz Kranewitter Bühne) gegründet und Werner der erste Obmann wurde. Die erste große Aufführung, das Franz Kranewitter Stück „Der Joch“, fand im neu gebauten Gemeindesaal statt und war ein voller Erfolg. Das Stück wurde später im ehemaligen Wohnhaus des Schriftstellers am „Maiebrunne“ aufgeführt und

verfilmt. 25 Jahre lang leitete Werner dann als Obmann die Geschicke des Vereins. Ganz besonders reizten und lagen ihm die ernsteren Stücke und Rollen.

Als Nachfolger von Herbert Leiter fungierte Werner sieben Jahre als Obmann des Tennisvereins, dessen Gründungsmitglied er auch war. Damals gab es in Nassereith einen enormen Aufschwung in dieser Sportart. Es gab zahlreiche Turniere auf Landes-, Bezirks- und Dorfebene. Auf Basis der intensiven Nachwuchsarbeit des Vereins zählten die Nassereither Spielerinnen und Spieler bezirkswweit zu den besten. Auch im Schnee machte Werner immer eine gute Figur. Sein größter Erfolg war die Kür zum Gurgltaler Meister. Für diesen Sieg musste er sich beim Riesentorlauf in Nassereith, beim Slalom in Tarrenz und bei der Abfahrt in Imst durchsetzen.

Vielseitige Interessen

Werner arbeitete damals als Verwalter des Fabriksareals der Firma Cosgrove & Wolf GmbH. Durch seine Bekanntschaft und Freundschaft mit dem irischen Miteigentümer Peter Cosgrove entdeckte Werner seine Leidenschaft für den Golfsport. Zahlreiche Reisen mit Freunden nach Irland folgten. Der Golfplatz in Mieming wurde sein zweites Domizil. Es dauerte nicht lange, bis Werner auch in Nassereith seinem Golfsport frönen wollte. Dank seines Einfallsreichtums und Organisationstalents



Werner hat viel ehrenamtliche Arbeit in Nassereith geleistet. Danke Werner. Wir wünschen dir und Melitta alles Gute für die Zukunft.

Foto © Bernhard Egger

fand beim „Tschälper Häns“ rund ums Haus drei Mal das Wintergolfen statt, und danach wurde das legendäre Golfturnier „Seven Up“ (heißt so, weil nur mit 7er Eisen Golfschläger gespielt wird) beim Skilift beim „Jäck“ eingeführt. 16 Mal organisierte Werner dieses außergewöhnliche Turnier mit 20-30 Teilnehmern beim Rossbach Lift. Last but not least nicht zu vergessen ist seine fast 60 Jahre währende aktive Mitgliedschaft bei der Feuerwehr. Bemerkenswert ist, dass Werner fast 14 Jahre zu seinem Arbeitsplatz nach Garmisch pendelte. Davon arbeitete er sieben Jahre bei der US-Armee, die in Bayern stationiert war. Dennoch fand Werner immer genug Zeit, seine ehrenamtlichen Vorhaben im Dorf voranzutreiben. An dieser Stelle gilt es immer, auch seiner Frau Melitta DANKE zu sagen. Der Rückhalt und das Verständnis zu Hause machen diese Leistungen erst möglich. Werner, wir wünschen dir und Melitta alles Gute und noch viele aktive Jahre!

UNI

MASCHINEN

VERKAUF, SERVICE
UND VERLEIH

05265/5265

6465 Nassereith
Industriezone 6

Bauunternehmen

Vollwärmeschutz

Sandstrahltechnik

Gerüstbau & -verleih

Erdbau

Der Gesundheits- und Soziale Dienst der Rotkreuz Bezirksstelle Imst wird in zwei Bereiche gegliedert:



1. TEAM ÖSTERREICH TAFEL

In Österreich landet jedes fünfte Brot im Müll. Der Begriff "Wegwerfgesellschaft" ist ein geübter: Tonnen von Lebensmitteln, die noch einwandfrei und frisch sind, werden entsorgt. Gleichzeitig gibt es in Österreich eine Million Menschen, die an der Armutsgrenze leben. Deshalb startete im Jahr 2010 die Team Österreich Tafel. Freiwillige Helfer vom Team Österreich sammeln überschüssige, einwandfreie Lebensmittel und verteilen sie über die Rotkreuz-Dienststellen an bedürftige Menschen in Österreich. Gespendet werden die Waren von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckern, Gemüsebauern oder direkt von den Produzenten. Die Bäckerei Gurgltalbrod aus Nassereith beteiligt sich ebenfalls an dieser Aktion. Die freiwilligen Helfer des Team Österreich holen die Lebensmittelspenden ab, sortieren diese und geben sie noch am selben Tag an Bedürftige ab. Seit Juni 2013 gibt es die Team Österreich Tafel auch in Imst (Pfarrgasse 23). Die Ausgabe an registrierte Kunden erfolgt jeden Samstag in der Zeit zwischen 18:30 und 20:00 Uhr. Derzeit kommen rund 75 Kunden zur wöchentlichen Ausgabe. Insgesamt arbeiten ca. 35 Männer und Frauen bei der Tafel mit, pro Ausgabe 7-9 Mitarbeiter.

2. KLEIDERLADEN

Der Kleiderladen des Roten Kreuzes befindet sich seit 2015 auf der Öztaler Höhe im Handels- und Dienstleistungszentrum. Im Kleiderladen findet man schöne, gut erhaltene Damen-, Herren- und Kinderbekleidung. Einkaufen kann jeder, unabhängig vom Einkommen. **Öffnungszeiten: Mittwoch 14:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 13:00 Uhr.** Sie möchten Kleidung spenden? Gerne nehmen wir gut erhaltene und gewaschene Kleidung entgegen. Diese kann zu den regulären Öffnungszeiten direkt im Kleiderladen (wenn möglich in Kartons verpackt) abgegeben werden. Auch bei uns in der Ortsstelle Nassereith nehmen wir die Kleidung gerne entgegen.

**Sie möchten ehrenamtlich bei der Tafel
oder im Kleiderladen mitarbeiten?**

Nähere Informationen bei Otmar Juen, Referent für
Gesundheits- und Sozialdienst, Tel. 0664/3075229
oder otmar.juen@roteskreuz-imst.at



BUCHTIPP

Guido Thaler analysiert in dem 2018 bei innsbruck university press erschienenen Sammelband „Politische Bildung und politisches Lernen in Tirol“ den Stellenwert von politischer Bildung im Rahmen der integrativen Berufsausbildung im Tiroler Oberland. Er wirft in seinem Beitrag einen kritischen Blick auf den tatsächlichen Handlungsspielraum einer Ausbildungsassistenz und erweitert die Perspektive mittels aktueller soziologischer Tendenzen. Guido Thaler, MA *1982, untersucht neben seiner sportlichen Aktivität im Rahmen seiner Dissertation die Sichtweise auf den Arbeitsbegriff von Tiroler Jugendlichen in AMS-Projekten zum allgemeinen Lehrabschluss am Institut für Erziehungswissenschaften sowie am Institut für Soziologie der Universität Innsbruck. Weiter ist er in der ambulanten Familienarbeit des SOS Kinderdorf Tirol tätig.



Bild© Guido Thaler

Nachweis: Thaler, G. (2018). Politische Bildung im Rahmen berufsvorbereitender Maßnahmen im Tiroler Oberland. In: Brandmayr, M., Heydarpur, S. (Hrsg.), Politische Bildung und politisches Lernen in Tirol. (S. 53-63). Innsbruck: innsbruck university press.

Von Manuela Mayer



Begegnungscafe

„Mit rede kemme die Leit zämm“

Seit Beginn des Jahres treffen sich jeden Dienstag von 9.30 bis 11.30 Uhr im „Jugendraum“ (ehem. Musikhaus) Frauen aus Nassereith, um gemeinsam mit Frauen, deren Muttersprache nicht deutsch ist, zu hangarten.

Es geht nicht um Grammatik, sondern ums reden, sich austauschen, das Zusammensitzen, das gemeinsame Spielen und Kochen. Bei Interesse einfach vorbeischauen - weil jemand „isch nur fremd, solång ma’n it kennt“.



Diese Kerzen sind DUFTE(nd) :-)) ...

... ist auf der Homepage der VS Nassereith zu lesen. Wie jedes Jahr kommt der Imkerverein Nassereith unter Obmann Christian Ladner und Oswald Zoller zu den dritten Klassen, um echte Bienenwachskerzen zu basteln. Im Frühjahr gehen die Schüler dann zum Bienenstand, um die Bienen hautnah zu erleben. Wir bedanken uns recht herzlich bei Bürgermeister Herbert Kröll, welcher dieses Projekt „Bienen hautnah erleben“ großzügig unterstützt.





Im täglichen Morgenkreis konnten die Kinder von ihren Erlebnissen und Eindrücken erzählen oder ihre selbsthergestellten Fasnachtsverkleidungen präsentieren.

Begeisterung im Kindergarten für unser traditionelles Fasnachtsbrauchtum

Von Monika Huter

Das Fasnachtsfieber hatte auch uns im Kindergarten voll erfasst. Passend zum Thema „Fasnachtszeit in Nassereith“ richteten wir unsere Angebote und gingen auf die jungen „Fasnachtler“ ein. Während der Freispielzeit hatten die Kinder die Möglichkeit, sich zeitlich zum Ablauf (Dreikönigstag, Fasnachtsuache,...) den Fasnachtsfilm von 2016 anzusehen. Großes Interesse zeigte sich an der regen Teilnahme. Auch nutzten viele Kinder die Gelegenheit, das Fasnachtsbuch zu betrachten, zu besprechen bzw. Fragen zu stellen.

Fotos© Kindergarten Nassereith



Natürlich forderten die verschiedenen Fasnachtsfiguren die Kinder zum Rollenspiel heraus. Sie spielten hervorragend die Rolle des Schnöllers, des Ausruafers, des Bärenreiters und des Bären, des Ruaßlers, des Kehrsers, Rollers und Schellers und führten dies voller Stolz dem Filmteam für den aktuellen Fasnachtsfilm vor.



Ein interessantes Erlebnis war der Besuch im Fasnachtsmuseum. Der Fasnachtsobmann Gerhard Spielmann und Komiteemitglied Reinhard Walter erklärten uns den vorhandenen Bestand im Fasnachtshaus. Besonders freute es die Kinder, dass sie selbstausgewählte Larven aufsetzen und dieses Gefühl auch einmal verspüren durften. Ebenso wurde mit gemeinsamer Kraft das Gewicht der Schellen festgestellt. Dafür möchten wir uns bei Gerhard und Reinhard bedanken.

So å „gfiariger“ Schnee - juchee!

Von Thomas Köhle

Der vergangene Winter begeisterte die Kinder und konnte sich wirklich sehen lassen: Den vielen Schnee und die optimalen Witterungsbedingungen galt es natürlich auch für schulische Aktivitäten jeglicher Art zu nutzen.

Und jetzt raus in die frische Luft!

So fand der Turnunterricht diesmal besonders oft bei der „Leite“ statt – so quasi der Hausberg ;-) unserer Schule. Dort stand sehr zur Freude der Kinder Rutschen und Rodeln auf dem Programm.

Aber auch Eislaufen (inklusive Einkehrschwung zum Teetrinken) bei der Sportanlage in St. Wendelin war eine beliebte Tätigkeit. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an unsere zwei Nadjas – vom Schulbus und vom Eislaufplatz – für ihre Unterstützung und stets unkomplizierte Umsetzung.

Der Höhepunkt war dann am 21. März der Schitag in Sölden. Wie auch schon die vergangenen Jahre waren die Kinder und Lehrpersonen unserer Schule auf den Pisten im hinteren Ötztal unterwegs. Sie konnten bei perfekter Organisation und strahlendem Sonnenschein ein besonderes Gemeinschaftserlebnis genießen, das ebenso zur Schule gehört wie Lesen, Schreiben und Rechnen!

Die Rodelpartie der 3b Klasse: Schon etwas müde vom oftmaligen Hinaufstapfen.

Fotos© Thomas Köhle



„Schleifeisefähre“ war heuer Dank dem Einsatz von Nadja, Fabian & Co. besonders lange möglich. Die 2. Klasse mit Lehrerin German Pfennig wusste das u.a. zu schätzen.



VSN goes „Top of the Mountains“: Bäriger Schitag am Giggijoch in Sölden.



Die Gelbwesten unserer Schule – wie hier Renaldo, Elias und Hamze – machten keinesfalls die Pisten unsicher...



„Galerie-Feeling“ im Schulgebäude: Ein bunter Magnetstreifen zieht sich vom Keller bis zum Dachgeschoß. Darauf werden die zahlreichen Bilder der „jungen Künstler/innen“ angebracht und von den Mitschüler/inne/n bestaunt.

Osterz-EI-t in der VS Nasser-EI-th

Gemalt, gebastelt und gezeichnet wird mit großem Enthusiasmus das ganze Schuljahr. Besonders fi-EI-Rig sind die Kinder rund um die Osterzeit am Werk. Es entstehen bunte Hasen, Hennen und Eier in den unterschiedlichsten Ausführungen, mit denen das Schulhaus geschmückt wird.

„Osterhasen-Parade“ von Neclan, Celina, Jasmin, Emily, Clemens, Matthias und Leonie.



Fotos© Thomas Köhle



Sarah präsentiert kunterbuntes kreatives Federvieh!

„Blühende Straßen“ Nassereith ist bei den Gewinnern!

Nassereith brachte während der Europäischen Mobilitätswoche im Herbst 2018 die Straßen zum Blühen. Mit den vielfältigen und kreativen Aktivitäten in unserer Gemeinde konnte die Jury Anfang 2019 überzeugt werden. „Upcycling“ von Jugendlichen, Straßenmalereien und Kunstwerke aus Kinderhand verschönerten das Ortsbild nachhaltig.

Lara und Samantha präsentieren stolz die Urkunde des Wettbewerbes vom Klimabündnis Österreich – schließlich wurde der ausgezeichnete 3. Platz unter sämtlichen teilnehmenden Tiroler Gemeinden erreicht!

Im Dorfzentrum wurden Verkehrszeichen und Laternen mit den kunstvollen Werken der Kinder verschönert.



Von Gabi Ladner und Beatrice Rueland

Viel los bei der Jungschar!

Im Advent besuchten wir mit der Jungschar wieder gemeinsam die Rorate-Messe um 7 Uhr Früh, gestalteten diese auch mit zwei Liedern und boten anschließend allen Kirchgehern ein Frühstück im Widum an. Dieses wurde auch 2018 wieder gut besucht und die Kinder hatten viel Freude beim Bewirten.



...in der JS-Stunde gebastelter Tischschmuck



... noch ein vorgetragenes Adventlied vor dem Frühstück



KINDERWEIHNACHTSFEIER am 24. Dezember Nachmittag



JS-Kinder mit Begeisterung beim Singen... und Vortragen des Krippenspieles ...selbst gebastelte Engel - beim Kinder-Einzelsegen ausgeteilt



STERNSINGEN 2019



...heuer waren wieder 6 Gruppen bei Wind und Wetter (und Schneesturm !) unterwegs



20-C+M+B-19

...am „Dreikönigstag“ (auch unser Patrozinium) in der Kirche mit dabei und anschließend beim Abschluss in „Der Post“



EISLAUFEN MIT DER JUNGSCHAR

... endlich wieder bei uns in Nassereith!



DEKANATS-JUGEND-SCHITAG in Hochimst

... mit Dekanats-Jugendleiterin Beatrix Bartl waren wir im ganzen Schigebiet bei einer tollen Schnitzeljagd mit verschiedenen Stationen unterwegs



FASCHINGSPARTY

Wir feierten eine lustige Faschingsparty im Widum

Fasnacht isch - lachen und anderen eine Freude machen

Unter diesem Motto konnte die stellvertretende Obfrau des Seniorenbundes Nassereith, Gerda Ruepp, Ende Februar, zahlreiche SeniorInnen im Gasthaus "SEEBUA" am Nassereither See zum alljährlichen Faschingskränzchen herzlich begrüßen. Leider musste sich unser Obmann Reinhard Walter wegen einer schweren Fasnachtsgrippe entschuldigen.

Einige unserer Junggebliebenen kamen maskiert mit Hut, Helm und Mascherl. Alle Tische waren gut besetzt, und die Seewirtin Barbara sorgte mit Musik und Gesang für ausgezeichnete Stimmung. Es wurde gesungen, geschunkelt und getanzt wie in alten Zeiten. In den Tanzpausen wurden wir mit Kaffee und Kuchen köstlich versorgt, sodass alle einen schönen und sehr lustigen Nachmittag erleben durften. Ein herzlicher Dank ergeht an unsere Gastgeberin Barbara für ihre stimmungsvolle Unterhaltung mit Schlagern aus den 60- und 70-ern, welche besonders unsere "VIER TENÖRE" (Franz K./ Hubsi P./ Paul M. / J.K.) zum kräftigen Mitsingen animierte. Unserem Obmann danke für die Organisation eines gelungenen Nachmittags mit den Wünschen einer schnellen Genesung.



Fotos© Jochen Königs



Seniorenbund Nassereith - Jahreshauptversammlung 2019



Am 17. Jänner konnte unser Obmann Reinhard Walter ca. 80 Mitglieder im Gasthof Kreuz in Dormitz zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen. Bei seinem Jahresbericht ließ er noch einmal die zahlreichen Aktivitäten und schönen gemeinsamen Ausflüge revue passieren.

Ein aufwändig gestaltetes Fotobuch als Dokumentation "50 Jahre Seniorenbund Nassereith" wurde präsentiert und den Mitgliedern zur Ansicht und zum Kauf angeboten. Mit Stolz verkündete er, dass mit heutigem Datum 178 Mitglieder das Service des Seniorenbundes Nassereith in Anspruch nehmen. Ein Dank an alle, welche zu dieser erfolgreichen Entwicklung beigetragen haben. Nach dem humorvollen und positiven Bericht unseres Kassiers Franz Kranewitter konnte man zum sehr geselligen Teil der Jahreshauptversammlung übergehen. Die Höhepunkte waren natürlich wieder die Verkostung der ausgezeichneten Hauswürste, spendiert von unserem Altbürgermeister Reinhold Falbesoner, und heuer neu - eine GIN Verkostung "HERMANN'S GIN 47" - direkt vom Erzeuger Hermann Kranewitter. Die "JURY Hermann, Karl und Kurt" waren von diesem edlen Tropfen rundum begeistert (siehe Foto). Ein herzliches Danke an alle Spender, insbesondere unserem Altbürgermeister Reinhold Falbesoner und der Gastronomie des Gasthof Kreuz unter Maître Hermann Kranewitter.



"Die GIN-JURY" Kurt S., Karl, Hermann



"Die im Jänner 1944 geboren sind" Anton, Josef, Peter, Kurt



Von Christian Öfner

Computer und Handy im Alter - warum nicht?

Es ist nie zu spät, etwas Neues zu lernen. Computer sind keine Hexendinger – sie machen nur stur, aber exakt, was man ihnen aufträgt. Sie haben endlos Geduld und werden nie ungehalten. So wie unsere Betreuer in der Computeria! Vor etwas mehr als einem Jahr wurde auf Initiative des Vereins Dorf(er)LEBEN und der Gemeinde Nassereith die Computeria gegründet. Mittlerweile ist die Computeria in den Verein Dorf(er)LEBEN integriert.



Das Betreuersteam: Hannes Gritsch, Tino Mach, Michael Noisternig, Mark Gmeiner, Herwig Bosshard und Christian Öfner (von links) Foto © Walter Sailer, 2019

Was bedeutet das Wort Computeria?

Das Wort Computeria setzt sich zusammen aus Computer und Cafeteria und drückt damit aus, dass es sich bei diesen Anlässen um lockere, gemütliche Zusammenkünfte handelt. Sozusagen bei Kaffee und Kuchen werden untereinander Informationen ausgetauscht und neue Techniken gelernt.

Wer kann an der Computeria teilnehmen?

Jede und jeder der Generation 60 plus kann daran teilnehmen, unabhängig von politischen, religiösen oder kulturellen Zugehörigkeiten. Und selbstverständlich dürfen auch junge Menschen die Veranstaltungen der Computeria besuchen und ihr Wissen an die ältere Generation weitergeben.

Was brauche ich eigentlich, um teilzunehmen?

Gute Laune, ein wenig Zeit und Interesse! Es werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt, niemand muss sich anmelden. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Jeder bestimmt für sich selbst, wie lange er während der Öffnungszeiten bleiben möchte. Wer selbst kein Gerät zu Hause hat, aber sich dafür interessiert, ist ebenfalls herzlich willkommen. Wir haben zwei Notebooks und 4 iPads, die wir für den Nachmittag zur Verfügung stellen können. In der Computeria Nassereith werden aber keine Geräte repariert. Es ist auch nicht wie in einer Schule. Etwas dazulernen dürfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr gerne, müssen sie aber nicht. Auch einfach nur zuhören ist möglich. Es gibt also wirklich keinen Grund, nicht doch einmal bei uns vorbeizuschauen! Manche kommen nur einmal, einige gelegentlich und viele regelmäßig in die Computeria. **Wir vom Team der Computeria freuen uns jedenfalls auf dich und auf spannende Begegnungen!**

Die Computeria Nassereith hat jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet am:

- Freitag, 12. und Freitag, 26. April 2019
- Freitag, 10. und Freitag, 24. Mai 2019
- Freitag, 14. und Freitag, 28. Juni 2019
- Freitag, 12. Juli 2019
- Freitag, 13. und Freitag, 27. September 2019
- Freitag, 11. und Freitag, 25. Oktober 2019
- Freitag, 08. und Freitag, 22. November 2019
- Freitag, 13. Dezember 2019

Karl-Mayr-Straße 116a (Neues Gemeindeamt)
6465 Nassereith

Wir sind barrierefrei erreichbar!

Berichtigung

In der letzten "d'Nassreider" wurde im Beitrag "O Happy Day" leider ein Chormitglied der Arzler Sängerrunde vergessen: Mathias Wilhelm ("Teller") aus Dormitz bereichert seit seinem 15. Lebensjahr den gemischten Chor und war bei der Gospelmesse in der Pfarrkirche Nassereith natürlich auch stimmungsgewaltig mit dabei.



Foto © Mario Forgo

Mathias, 2.v.re. im Kreise seiner ChorkollegInnen

FINANZBERATUNGSGESANTUR West GmbH

Anton Weißenbach
Staatlich geprüfter Vermögensberater
und Versicherungsmakler
Industriezone 6
6465 Nassereith

M +43 (0) 676 886 809 84
E anton.weissenbach@fbaw.at

Sekretariat
T +43 (0) 5265 20106
F +43 (0) 5265 20106-9
E office@fbaw.at
H www.fbaw.at

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

TISCHLEREI
Thomas Dichtl
nur das Beste aus dem Wald ...

- Möbel
- Küchen
- Böden
- Türen
- Fenster
- Stiegen

Büro: Sachsendgasse 100 | 6465 Nassereith
Werkstatt: Sportplatzweg 4 | 6414 Mieming
Tel: 0699 103 67 000
E-mail: info@tischlerei-dichtl.at
Web: www.tischlerei-dichtl.at

Franz Messmer vulgo „Sindler“

In der letzten Ausgabe unserer Dorfzeitung (4/2018) benenne ich Franz Messmer als Koordinator und Verantwortlichen für die Errichtung des neuen Kriegerdenkmals in Dormitz im Jahr 1919. Wer war nun dieser Herr Messmer?

Um Namensverwechslungen auszuschließen, möchte ich noch vorausschicken, dass in der Mitte des 19. Jahrhunderts der Familienname Messmer ein äußerst verbreiteter in Nassereith war und daher häufig zusätzlich „vulgo Namen“ verwendet wurden. Das Einwohnerverzeichnis der Gemeinde Nassereith aus dem Jahr 1856 weist 23 Parteien Namens Messmer mit 12 verschiedenen Zusatznamen auf. Außer „Sindler“ noch „Stipper, Nigeles, Gedls, Singerle, Schlumpe, Stuechhammer, ...“.

Der wohl bekannteste Namensträger war der Theologe und Dichter Prof. Alois Messmer. Franz Anton Messmer wurde am 23.11.1853 in Nassereith Hnr. 33 als erstes Kind des Bauern und Krämers Franz Messmer und seiner Frau Katharina geb. Zoller geboren. Es folgten ihm bis zum Jahr 1871 noch zehn Geschwister, wovon jedoch sieben schon als Säuglinge oder Kleinkinder verstarben. Von den vier, die das Erwachsenenalter erreichten, gründete wiederum nur seine Schwester Maria Katharina geb. 1861, eine eigene Familie. Sie heiratete den Bauern Alois Wilhelm aus Dormitz.

In den Jahren 1893 bis 1903 gebar sie sieben Kinder - wobei sie in Folge der letzten Geburt am 11.03.1903 verstarb. Von vier ihrer sieben Kinder war Franz Taufpate. Mit dem Ableben des letztgeborenen Bruders - Alois Messmer 1871-1929, lediger Bauer in Nassereith, erlosch die Familie Messmer vulgo „Sindler“.

Richten wir nun unser Augenmerk wieder auf Franz A. Messmer. Während des Besuches der Volksschule, dürfte seine Begabung aufgefallen sein und sie wurde dann - wie so oft, durch den Ortsgeistlichen gefördert. Und so konnte er als Stipendiat das k.k. Gymnasium in Hall besuchen.

Nach Abschluss seiner Schul- und Studienjahre, trat er einen 12jährigen Militärdienst an. Diesen beendete er im Jahr 1887 als Rechnungs- Unteroffizier 1. Klasse im Tiroler Kaiserjäger-Regiment. Darauf folgend ernannte das k.k. Oberlandesgericht für Tirol und Vorarlberg Messmer mit Wirksamkeit vom September 1887 zum Kanzlisten beim k.k. Bezirksgericht in Bezaus. Ab 1891 übte er denselben Dienst am k.k. Bezirksgericht Dornbirn aus. Mit November 1897 wird Messmer zum Offizial 1. Klasse ernannt. Anschließend wird er noch zum Gerichts-Oberoffizial befördert, bevor er sich im Jahr 1906 in den Ruhestand begibt. Für seine Dienste wurde er vielfach ausgezeichnet und hoch dekoriert.

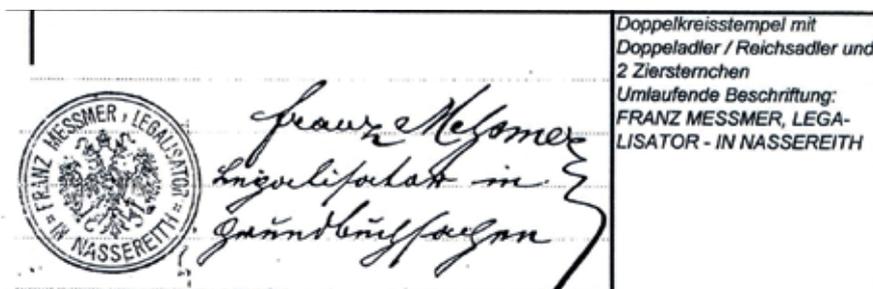
Seinen Ruhestand verbrachte er in seiner alten Heimat Nassereith, wo er schon bald vielfältige Aufgaben übernahm. Bei der Generalversammlung des Verschönerungsvereines Nassereith 1907, wurde er zum Obmann gewählt. Im selben Jahr, bestellte ihn das k.k. Oberlandesgerichts-Präsidium zum 1. Legalisator in Grundbuchssachen für Nassereith. Im Jahr 1912 wurde er auch noch als Hauptgeschworener bestellt.



Foto © Hans Kirschner

Im selben Jahr wurde er noch Obmann Stellvertreter und Schriftführer des Vormundchaftsrats für Nassereith. Während des Krieges 1914-18, tat er sehr viel Gutes durch Schreibeereien für viele Familien in Nassereith um ein „Vergelts Gott“.

Am Sonntag den 24. August 1919 nach dem halb 5 Uhr Rosenkranz, saßen wie gewöhnlich mehrere Herren beim Stammtisch im GH Post zusammen - darunter auch Franz A. Messmer. Ohne Vorwarnung riss ihn der Tod durch „Herzschlag“ aus der frohen Runde. Er war ein Patriot und christlicher Tiroler, sein Plätzchen in der Kirche war nie leer. Ein Bruder und eine Schwester trauerten um ihn. Damals ein herber Verlust für das ganze Dorf. Ehre seinem Andenken!



IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Nassereith, Karl Mayr Straße 116a, 6465 Nassereith
Tel. 05265 5212, gemeinde@nassereith.tirol.gv.at
Redaktion: Sabine Falbesoner, Thomas Köhle, Isolde Kranewitter,
Manuela Mayer, Christian Öfner, Christoph Schultes
Für den Inhalt verantwortlich: Christian Öfner | www.dnassreider.at
Layout: Sylvia M. Huber | www.photographisch.at
Druck: INNUBIS Grafik - und Werbeagentur, Imst

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich.